

# ein kleines Adventsprojekt

Von Feuchen

## Kapitel 4:

Mit einem tiefen Seufzen lehnte Tenn an der Seite des Raumes, während er auf das Ende der Show wartete und nebenbei auf die letzten Nachrichten vom vergangenen Abend mit Riku sah.

Sie hatten sich noch einmal darüber ausgetauscht, dass sie ein wenig weiter gehen würden, auch wenn es eigentlich nie dazugehören sollte.

Er war sich auch nicht sicher, ob er das verkraften würde, wenn er so genau wusste, dass es nur gespielt war. Dass sie es nur taten, weil sie es ein wenig neu ausprobieren wollten und weil sie sich sowieso früher schon einmal geküsst hatten.

Tenn schüttelte den Kopf und atmete tief durch. Seine Augen richteten sich zu Riku, der inzwischen zu ihm sah und schließlich breiter lächelte, während er den Weg zu ihm einschlug.

„Hey, Tenn-nii!“, grinste Riku ihn an, drückte sich kurz darauf gegen ihn und schlang seine Arme um ihn.

„Fertig, Riku?“, fragte er ruhig lächelnder nach, schob Riku ein Stück so von ihm, dass er ihn besser ansehen konnte.

„Hmmm“, nickte Riku, griff nach seiner Hand und lächelte ihn breiter an, „alles bereit für unseren Abend!“

Tenn nickte, wollte sich gerade zum Gehen drehen, als er nur noch bemerkte, wie sich Riku kurz zu ihm beugte und ihm für ein paar wenige Sekunden einen Kuss auf die Lippen drückte. „Ich liebe dich, Tenn-nii!“

Tenn blickte ihn einen kurzen Moment überraschter an, lächelte allerdings schließlich, auch, wenn er spürte, wie sich etwas in ihm verkrampfte. Wenn Riku das nur wenigstens wirklich so meinte und nicht nur sagte, weil sie gerade etwas vorspielten.

„Riku ...“, flüsterte er kurz darauf, lehnte sich zu ihm und zog Riku in einen etwas längeren Kuss, verschränkte ihre Finger einer Hand etwas mehr.

Für einen Moment konnte er fast vergessen, dass sie gerade nicht alleine waren und das es alles nur ein Schauspiel war, auch, wenn er es eigentlich sehr genau wusste.

Erst ein kurzes Geräusch sorgte dafür, dass sich Tenn etwas zurückzog und in Rikus Augen blickte. „Huh ...“

„Besser als damals, Tenn-nii“, flüsterte Riku so leise, dass es niemand außer ihm hören konnte, bevor er wieder mehr lächelte und seinen Kopf zur Seite drehte, „schickt mir das Foto nachher! Lass uns gehen, Tenn-nii!“

Tenn sah nur irritiert zu Riku, als er von ihm mitgezogen wurde, allerdings ignorierte er für den Moment sämtliche Fragen, sondern ließ sich einfach mitziehen. Genießen, so lange er konnte, oder?

